

KURS Köln ist ein Angebot an Schulen und Unternehmen, Zusammenarbeit in einem starken Netzwerk zu organisieren und zu realisieren.

Liebe KURS-Partner,

KURS Köln setzt sich aus zwölf KURS-Regionen zusammen. In jedem der zwölf Kreise und kreisfreien Städte kümmern sich KURS-Koordinatorinnen und -Koordinatoren, das sind für diesen Zweck freigestellte Lehrkräfte aus allgemeinbildenden Schulen, um den Aufbau und die Betreuung der Lernpartnerschaften. Dazu steht ihnen pro Region das Zeitkontingent einer halben Lehrerstelle zur Verfügung.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen besonders die Arbeit in der **KURS-Region Bonn/Rhein-Sieg** vor, mit den KURS-Büros für die Stadt Bonn und für den Rhein-Sieg-Kreis. Sie werden zwei Schulen und ihre KURS-Partner als Beispiele für die vorbildliche Kooperationsarbeit in der Region kennen lernen.

KURS-Basisbüros in der Stadt Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis

Rita Siegemund und **Ilhan Kaluc** teilen sich die Arbeit im KURS-Basisbüro für die Stadt Bonn. Das Büro befindet sich in der Carl-Schurz-Realschule im Schulzentrum Pennenfeld. Rita Siegemund ist Lehrerin an der Carl-Schurz-Realschule und gleichzeitig Studien- und Berufswahlkoordinatorin ihrer Schule. Ilhan Kaluc unterrichtet an der Johannes-Rau-Hauptschule im Schulzentrum Pennenfeld.

Heike Oertel ist Lehrerin und Konrektorin an einer Siegburger Hauptschule und KURS-Koordinatorin im Rhein-Sieg-Kreis. Das KURS-Büro befindet sich im Schulamt für den Rhein-Sieg-Kreis. Sie ist Ansprechpartnerin für die an KURS interessierten Schulen im Kreisgebiet, und das sind 22 Hauptschulen, 20 Förderschulen, 18 Realschulen, 23 Gymnasien und drei Gesamtschulen.

KURS aktuell in der Region Bonn/Rhein-Sieg

Aktuell sind 17 KURS-Lernpartnerschaften in der **Stadt Bonn** aktiv. Beteiligt sind sieben Gymnasien, fünf Hauptschulen, eine Gesamtschule und eine Förderschule. Jüngste Partner sind die Karl-Simrock-Schule, eine Hauptschule in Bonn-Endenich, die gleichzeitig mit dem OBI-Baumarkt in Alfter und mit der Anwaltskanzlei Werdin & Niehus kooperiert sowie die Ursulinenschule Hersel (Realschule), die eine KURS-Vereinbarung mit der Shell Deutschland Oil GmbH eingegangen ist.

Im **Rhein-Sieg-Kreis** sind aktuell 34 KURS-Lernpartnerschaften gelistet. In der Region Rhein-Sieg ist die Kreissparkasse Köln als KURS-Partner sehr aktiv: Nach den Sommerferien unterzeichnen Filialen der Kreissparkasse Vereinbarungen zur Zusammenarbeit mit drei Lohmarer Schulen, mit dem Schulzentrum Neuenhof in Siegburg und mit der CJD Jugenddorf Christopherschule in Königswinter.



Rita Siegemund und Ilhan Kaluc sind für KURS Bonn zuständig.



Heike Oertel ist Koordinatorin im KURS-Basisbüro für den Rhein/Sieg-Kreis

Rhein-Sieg-Kreis: Franziskus Schule kooperiert mit mehreren Partnern



KURS Vereinbarung mit debeka

Die **Franziskus Schule** in Bornheim-Merten ist eine Hauptschule im ländlichen Umfeld. Die Schule kooperiert mit außerschulischen Partnern im Rahmen von KURS. Partner sind die debeka, die Service-Wohnanlage Paulinenhof und drei städtische Kindergärten.

Die Zusammenarbeit mit den KURS-Partnern findet auf der Basis des so genannten „Mertener Modells“ statt. Dabei bereiten sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 in kleinen Gruppen auf das Berufsleben vor. Das Besondere daran ist, dass dazu an einem Tag in der Woche die Klassenverbände aufgelöst werden und stattdessen in Praxiskursen und Projekten gearbeitet wird.



Projektarbeit im Kindergarten

Jahrgangsstufe 9 – Praxiskurse: Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 durchlaufen im Verlauf eines Schuljahres insgesamt vier nach Berufsfeldern ausgerichtete acht- bis neunwöchige Kurse mit den Schwerpunkten soziale Berufe, technische Berufe, kreative Berufe sowie Berufe im kaufmännischen Bereich und in der Verwaltung.

„Dabei sind wir natürlich auf die Wirtschaft vor Ort angewiesen“, so Schulleiterin Henriette Heitmann. „Ein zusätzlicher Schwerpunkt ist das Modul *Bewerbungstraining*, das uns von der debeka angeboten wird. Wir haben uns für das Konzept „fit for job“ entschieden, weil es praxisorientiert ist und unsere Schüler dort abholt, wo sie stehen.“ Nach einer Vorbereitung im Unterricht kommen Experten der debeka in die Schule und üben mit den Schülern Bewerbungsschreiben und Bewerbungsgespräche. Enthalten ist auch ein Telefontraining. Ein zusätzlicher Vorteil für die Schüler besteht darin, dass sie über das Bewerbungstraining Zugang zu Unternehmen bekommen können, zu denen die debeka Kontakt hat.



Projektarbeit im Paulinenhof

Jahrgangsstufe 10 – Projektarbeit: In den Klassen 10 arbeiten Schülerinnen und Schüler an einem Tag in der Woche in verschiedenen Projektgruppen, u.a. in den Projektgruppe „Technik“ und „Soziales“.

„Die Projektarbeit zahlt sich für unsere KURS-Partner direkt aus: So werden z.B. Sitzbänke für die Grundschulen oder eine fahrbare Theke für den Paulinenhof gefertigt. Die Jugendlichen besuchen den Paulinenhof und die Kindergärten und arbeiten in der Betreuung mit. Bei unseren Schülern können wir durch diese Projekte einen erheblichen Zuwachs an sozialen Kompetenzen beobachten und wir stellen fest, dass das Image unserer Schule im Umfeld steigt“, so Frau Heitmann.

Fazit: „Die Berufsorientierung steht in der Zusammenarbeit mit den Partnern zwar im Vordergrund, aber wir sehen auch eine Stärkung des Unterrichts, wenn wir z.B. die Senioren als Zeitzeugen in der Unterricht einladen“, hält Schulleiterin Heitmann abschließend fest.



Projekt „Karneval der Generationen“

Bonn: Tannenbusch Gymnasium kooperiert mit den Stadtwerken Bonn (SWB)



Thema „Bewerbungstraining“



Thema „Mitbestimmung“



Thema „Unternehmensleitbild“



Thema „Verschönerung der Haltestelle Tannenbusch Süd“

Das **Tannenbusch Gymnasium** im Bonner Norden kooperiert seit 2006 mit den Stadtwerken Bonn. Öffnung von Schule und Unterricht ist erklärtes Ziel. Regelmäßige Feedback- und Evaluationstreffen sichern die Qualität und sorgen für die Nachhaltigkeit der Zusammenarbeit.

Theorie trifft Praxis: „Wir nehmen in der Zusammenarbeit mit dem Tannenbusch Gymnasium gesellschaftliche Verantwortung wahr“, so Mirko Heid, der bei den Stadtwerken zuständige Ansprechpartner. „Wir wollen eine auf Wachstum ausgerichtete langfristige Zusammenarbeit, die schulische Theorie mit Wirtschaftspraxis verbindet.“

Von der Stufe 5 bis zur 12 treffen Schülerinnen und Schüler des Tannenbusch-Gymnasiums zu unterschiedlichen Themen und Aktivitäten sowie in fast allen Unterrichtsfächern auf die Stadtwerke. Das „Bewerbungstraining“ ist dabei nur eines von vielen Modulen in der Zusammenarbeit.

Beispiel „Unternehmensleitbild“, Stufe 12: Schülerinnen und Schüler haben sich im Philosophieunterricht, unterstützt durch die SWB-Manager Hans Kortmann und Mirko Heid, mit der Unternehmenskultur und dem Unternehmensleitbild beschäftigt. Im Anschluss an einen kurzen Fachvortrag schlüpfen die Jugendlichen in die Managerrolle: Sie sollten als Vorstände eines börsennotierten Automobilkonzerns Kennwerte für ein Unternehmensleitbild entwickeln und überlegen, wie diese nach innen – an die Belegschaft – und nach außen – an Kunden und Stakeholder – kommuniziert werden können.

Dazu „Vorstands-Vorsitzende“ Laura Lohmüller: „Wenn man auf einmal selber Unternehmensentscheidungen treffen muss, werden theoretische Themen plötzlich greifbar und real“.

Bunte Vielfalt mit Struktur: So wie in diesem Beispiel ist die Zusammenarbeit grundsätzlich angelegt. Die Aktivitäten setzen auf den Fachinhalten auf und beleben diese durch Praxisnähe. Die Schüler werden dabei als selbstständig Handelnde ernst genommen. Zum festen Repertoire gehören Aktivitäten zu den Themen „Betriebliche Mitbestimmung“, „Streitschlichtung“, „Müllverwertung“ oder „Wasseraufbereitung“. Hinzu kommen einmalige Projekte wie die Verschönerung der Haltestelle Tannenbusch Süd durch großformatige Gemälde und Big-Band Konzerte.

„Die Resonanz auf die Zusammenarbeit und die Akzeptanz im Kollegium ist mittlerweile sehr groß“, so die Ansprechpartner auf Schulseite, Andreas Döring und Dr. Giovanni Pizzo. Nach und nach erweitert sich der Stamm der Lehrkräfte, die mitmachen möchten.

KURS im Schule-Wirtschaft-Konzept der Region Bonn



Jürgen Hindenberg, Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

IHK Geschäftsführer **Jürgen Hindenberg** zur Rolle von KURS im Übergangsmanagement Schule-Beruf in der Region Bonn/Rhein-Sieg.

„Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg hat sich zum Ziel gesetzt, die Berufsorientierung als wichtigste Grundlage des Übergangsmanagements Schule-Beruf zu verbessern. Daher haben wir zum einen das regionale Steuerungsgremium Schulamt / KURS-Koordinatoren / Kammervorteiler in die Gremienstrukturen der Region integriert.

Zum anderen ergeben sich Synergieeffekte aus der Verzahnung mit anderen Aktivitäten unserer Schule-Wirtschaft-Arbeit, beispielsweise dem Arbeitskreis *SCHULEWirtschaft*, zu dem alle KURS-Partner – sowohl die Pädagogen als auch die Unternehmensvertreter – eingeladen werden. Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schulen, Unternehmen und Kammern ermöglicht letztendlich Schülerinnen und Schülern Einblicke in und Begegnungen mit der Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftswelt.“

KURS-Termine

- 29.04.09** Ende April haben sich die Koordinatoren aus den KURS-Basisbüros zum **Erfahrungsaustausch** in Bonn getroffen. Wichtigstes Ergebnis: Einführung einer Untergruppe, die verbindliche Kriterien zu Qualitätssicherung in KURS-Lernpartnerschaften festlegen soll. Die Gruppe hat in der Zwischenzeit die Arbeit aufgenommen.
- 02.09.09** Erste **KURS-Netzwerkveranstaltung** in der Aula des Tannenbusch Gymnasiums, Bonn. Schulministerin Barbara Sommer übernimmt die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung.
Ziel: KURS-Lernpartnerschaften einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Das Programm zu dieser Veranstaltung wird ab Ende Juni auf der KURS-Homepage veröffentlicht.



Eine Initiative der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Köln und der Handwerkskammer Köln sowie der Bezirksregierung Köln

Kontakt: KURS-Zentralbüro

Katharina Liedmeyer:
 Tel.: 0228 - 68 46 843
katharina.liedmeyer@unternehmen-schule.de

Dr. Christoph Merschhemke:
 Tel.: 0228 - 68 46 965
christoph.merschhemke@unternehmen-schule.de

Kontakte: KURS-Basisbüros:
www.kurs-koeln.de



Unternehmen
 schule

Vi.S.d.P.
 Dr. Christoph Merschhemke
 Institut Unternehmen &
 Schule GmbH, Dechenstraße 2,
 53115 Bonn
info@unternehmen-schule.de
www.unternehmen-schule.de